

JAZZ. (cg) Sein Zufluchtsort, sein Refugium ist die Musik. Und so ist das Album des israelischen Saxophonisten, Komponisten und Buchautors Gilad Atzmon natürlich wieder ein politisches Statement.

Auf „Refuge“ aber scheinbar in London lebende Gilad Atzmon schon gemerkt zu haben, dass er mit seiner Musik die Welt nicht ändern kann. „Frieden ist nirgendwo. Jeden zweiten Tag entsteht irgendwo ein Konflikt. Die Welt wird immer feind-